



Leipzig, den 08.05.2013

Pressemitteilung

**»INTERIM – un tunnel transatlantique«
Ausstellung und Künstleraustausch zwischen Montréal und Leipzig**

Vom 17. Mai bis zum 16. Juni 2013 richtet der D21 Kunstraum Leipzig die Ausstellung »INTERIM – un tunnel transatlantique« aus. Die Ausstellung bildet den Höhepunkt des zweiten Teils des Austauschs zwischen fünf Leipziger und fünf Montréaler KünstlerInnen. Marie-Eve Levasseur initiierte das Projekt im Jahr 2011, als sie mit ihrer Idee des Künstleraustauschs zwischen Deutschland und dem kanadischen Québec an den D21 Kunstraum heran trat. Hier nahm sich Marina Geitz als Projektleiterin und Kuratorin dem Vorhaben an. Nachdem die beteiligten Leipziger KünstlerInnen im vergangenen Herbst nach Québec reisten und dort mit den Montréaler KünstlerInnen ausstellten, folgt nun der zweite Teil des Austauschs mit einem erneuten Treffen aller Beteiligten, um in Leipzig gemeinsam künstlerische Arbeiten zu entwickeln und zu präsentieren.

Die Ergebnisse dieses Prozesses werden sowohl in den Räumen des D21 Kunstraum als auch in der HALLE 14, 2. OG, in der Leipziger Baumwollspinnerei gezeigt. Dabei werden verschiedene Facetten des Interims von Leipzig aus beleuchtet und die Metapher des »transatlantischen Tunnels« in verschiedenen künstlerischen Positionen befragt: Das Dazwischenliegende, Orte des Medialen und des Übergangs, die Verzerrung von Botschaften durch Kommunikationsmedien, Übersetzungsprobleme zwischen Leipzig und Montréal aber auch Sprach- und Identitätskonflikte innerhalb des zweisprachigen Québec sowie die transatlantische Reise und das Unterwegs-Sein als Sehnsuchtsort sind Themen, die die KünstlerInnen in ihren Werken bearbeiten.

Ein Teil der Ausstellung ist dem Rückblick auf den bereits geschehenen Austausch und den Inspirationsquellen der künstlerischen Arbeiten gewidmet. Einige der KünstlerInnen werden in ihren aktuellen Arbeiten an die Werke in Montréal anknüpfen und den ersten Teil des Projekts darin reflektieren und fortführen, so dass der Faden des ‚Dazwischen‘ wieder aufgenommen wird. Die Besucher erhalten so auch einen Einblick in die Arbeiten des vergangenen Jahres und die Entwicklung des Projekts.

Das öffentliche Rahmenprogramm des Austauschs bilden mehrere Künstler- und Ausstellungsgespräche. Bereits im Vorfeld der Eröffnung findet am Montag, den 13. Mai (20 Uhr) ein Gespräch mit Gästen aus der freien Leipziger und Montréaler Kunstszenen in der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig statt.

Die Vernissage am Donnerstag, den 16. Mai, beginnt um 19 Uhr in den Räumen des D21

und wird gegen 21 Uhr in der HALLE 14, 2. OG, weitergeführt. Der Weg vom D21 zur HALLE 14 kann ab 20.30 Uhr gemeinsam zurückgelegt werden.

Die beteiligten KünstlerInnen und Kuratorinnen werden zur Vernissage anwesend sein und stehen gern für ein Gespräch zur Verfügung.

Des Weiteren wird es am Freitag, den 17. Mai (19 Uhr) einen »Artist Talk« in der HALLE 14, 2. OG, geben.

Zur Finissage am Sonntag, den 16. Juni, findet um 18 Uhr ein »Exhibition Talk«, ebenfalls in den Ausstellungsräumen in der HALLE 14, 2. OG, statt.

Der Eintritt zu den Ausstellungsräumen und allen Veranstaltungen ist frei!

Für 2014 ist die Veröffentlichung einer mehrsprachigen Publikation zu beiden Etappen des transatlantischen Künstleraustauschs in Zusammenarbeit mit dem Nisaba Verlag geplant.

Die erste Etappe des Austauschprojekts fand im September und Oktober 2012 unter dem Titel »LPZ-MTL. Un tunnel transatlantique« statt. Die Montréaler Ausstellung in der Maison de la Culture Notre-Dame-de-Grâce stand unter der kuratorischen Leitung von Nadège Grebmeier Forget und Marina Geitz. Dort konnten die Erfahrungen der KünstlerInnen während der Residenz in Montréal nachvollzogen werden. Die Kunstwerke setzten sich mit Themen wie der Sprach- und Kommunikationsproblematik – zwischen Deutschland und Kanada, aber auch dem französischsprachigen, kanadischen Bundesstaat Québec – und den damit verbundenen technologischen Hilfsmedien, wie bspw. Google Translate, auseinander, untersuchten regionale Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf beiden Seiten des Atlantiks und führten diese zusammen. Die KünstlerInnen hinterfragten dabei die Dimensionen verbindender und trennender Raum- und Zeitkonzepte.

Beteiligte KünstlerInnen:

Marie-Eve Beaulieu (M), Simon Gaudreau (M), Anne Hofmann (L), Marie-Eve Levasseur (L), Mathieu Lévesque (M), Mélanie Martin (M), Daniel Pauselius (L), Marike Schreiber (L), Caroline St-Laurent (M), Susan Winter (L)

Kuratorinnen:

Marina Geitz, Nadège Grebmeier Forget und Constanze Müller

Die Leipziger KünstlerInnen sind Studierende bzw. Absolventen der Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig in der Klasse Bildende Kunst von Prof. Helmut Mark und Kilian Schellbach.

Die Montréaler KünstlerInnen studierten an der Université du Québec à Montréal und arbeiten, teils interdisziplinär, in den Bereichen Malerei, Skulptur, Installation, Medienkunst und Performance.

Initiatorin Marie-Eve Levasseur stammt aus Québec und studiert seit 2010 an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst Medienkunst.

Marina Geitz studiert an der Universität Leipzig Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte. Sie engagiert sich seit 2011 ehrenamtlich im D21 Kunstraum Leipzig. Für »INTERIM – un tunnel transatlantique« übernahm sie die Projektleitung und das Leipziger Ausstellungskonzept, gemeinsam mit der Vorsitzenden des D21, Constanze Müller.

Nadège Grebmeier Forget arbeitet als freie Kuratorin und Künstlerin in Québec und organisierte den Künstleraustausch sowie die Ausstellung auf kanadischer Seite.

Eröffnung:

Donnerstag, den 16.05.2013, 19 Uhr, D21 Kunstraum Leipzig
ab 21 Uhr in der HALLE 14, 2. OG (Aufgang B)

Ausstellungsdauer:

17.05. – 16.06.2013

Öffnungszeiten:

Do–So, 13–19 Uhr

Ausstellungsorte:

D21 Kunstraum Leipzig, Demmeringstraße 21, 04177 Leipzig und
HALLE 14, 2. OG (Aufgang B), Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistraße 7, 04179
Leipzig

Rahmenprogramm:**»Talk / Discovering Spaces«**

Öffentliches Gespräch mit Gästen aus der freien Leipziger und Montréaler Kunstszene. Die Möglichkeiten des internationalen Künftlerausstauschs, der Vernetzung von Künstlern und Kunstinitiativen / Kunsträumen sowie Finanzierungsmöglichkeiten selbstorganisierter Kunstprojekte werden Themen sein.

Moderation: Jonas Helbig

Datum: 13.05.2013 | **Zeit:** 20 Uhr | **Ort:** Raum 2.41, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Wächterstraße 11, 04107 Leipzig

»Artist Talk«

Mit den beteiligten KünstlerInnen und Kuratorinnen aus Montréal und Leipzig

Moderation: Julia Kurz

Datum: 17.05.2013 | **Zeit:** 19 Uhr | **Ort:** HALLE 14, 2. OG

Finissage mit »Exhibition Talk«

Moderation: Sarah Alberti

Datum: 16.06.2013 | **Zeit:** 18 Uhr | **Ort:** HALLE 14, 2. OG

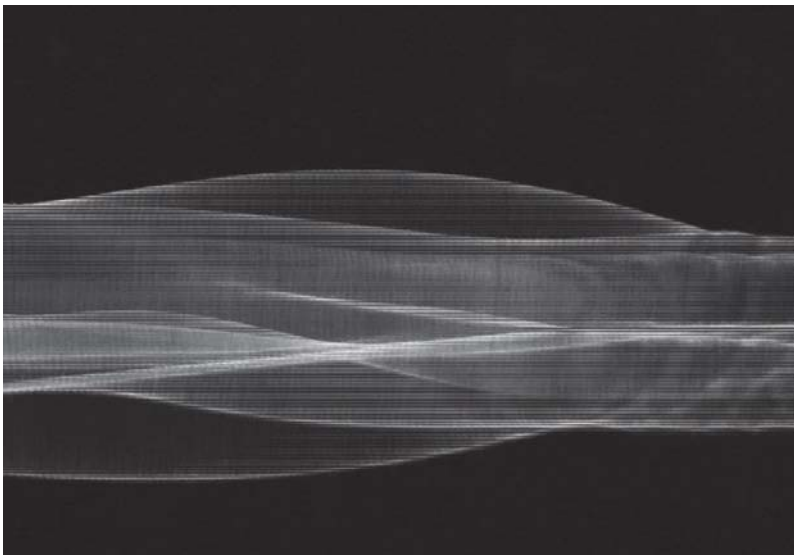
Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des D21 Kunstraum, sowie unter www.leipzig-montreal.com und www.facebook.com/leipzig-montreal.

Das Projekt »INTERIM – un tunnel transatlantique« wird gefördert durch den Conseil des arts du Canada, den Freundeskreis der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig e.V., das Kulturamt der Stadt Leipzig, die Kulturstiftung des Freistaats Sachsen, Les Offices jeunesse internationaux du Québec, den Studentenrat der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, das Studentenwerk Leipzig, die Université du Québec à Montréal, die Vertretung der Regierung von Québec sowie das Québec-Studienzentrum der Universität Leipzig.

Pressebilder:



Marie-Eve Levasseur: »Skizze«, 2013.
Ethernetkabel gebunden zu Seemannsknoten.



Susan Winter: »Sirene«, Videostill, Schwirrgerät, 2013.

Das Bildmaterial als Download finden Sie unter:
http://www.d21-leipzig.de/content/file/presse/D21-Kunstraum_Pressebilder_Interim-un_tunnel_transatlantique.zip

Ansprechpartnerin für die Presse:

Susanne Reinhardt

D21 Kunstraum Leipzig
Demmeringstraße 21
04177 Leipzig

Mobil: +49 157 / 376 44 753
eMail: presse@d21-leipzig.de
URL: www.d21-leipzig.de